

Weihnachten ist überall

An Weihnachten feiern wir, dass Gott in diese Welt kommt. Auch so, wie sie im Moment ist. Es wird Weihnachten – überall. In unseren Straßen, in unseren Wohnungen, in unseren Herzen.

Lass' uns dafür ein Zeichen setzen!

Wie es geht:



Male den Stern von Bethlehem in den Farben an, die dir besonders gut gefallen. Vielleicht ist es ganz klassisch: gelb? Oder vielleicht möchtest Du den Schweif ja auch in Regenbogenfarben anmalen. In Erinnerung an die kunterbunten Regenbögen, die im Frühjahr viele Häuser geschmückt haben. Als Hoffnungszeichen.

Weitere Ideen:

Wenn Du möchtest, kannst Du auch mehrere Sterne basteln und sie weiterschenken:

- ... an Menschen, denen es gerade nicht so gut geht.
- ... an Menschen, die sich einsam fühlen.
- ... an Menschen, denen Du einfach eine Freude machen möchtest.

Sprecht darüber:

Es gibt Menschen, die machen unser Leben heller – einfach nur, weil sie da sind.

Welche Menschen sind das für Dich? Wer ist für Dich eine Lichtbringerin oder ein Lichtbringer?

Wer hat zuletzt Dein Leben ein bisschen heller gemacht, als es Dir nicht so gut gegangen ist? Wie hat sie oder er das gemacht?

Jesus: Das Licht der Welt!

Der Stern von Bethlehem erstrahlt hell über dem Stall, in dem Jesus geboren wird. Er zeigt den Menschen den Weg zur Krippe und sagt ihnen: Hier passiert etwas Außergewöhnliches! Hier ist ein besonderer Mensch auf die Welt gekommen – der Sohn Gottes.

Aber Jesus ist nicht nur vor ca. 2000 Jahren zu den Menschen nach Bethlehem gekommen. Er will zu jedem Menschen auf der ganzen Welt kommen – auch heute noch. In die Häuser und in die Herzen der Menschen. Überall soll Weihnachten sein.

Jesus sagt: „Ich bin das Licht der Welt! Wer mir nachfolgt, um die herum wird keine Finsternis mehr sein. Sie werden das Licht des Lebens haben (nach Joh 8,12).

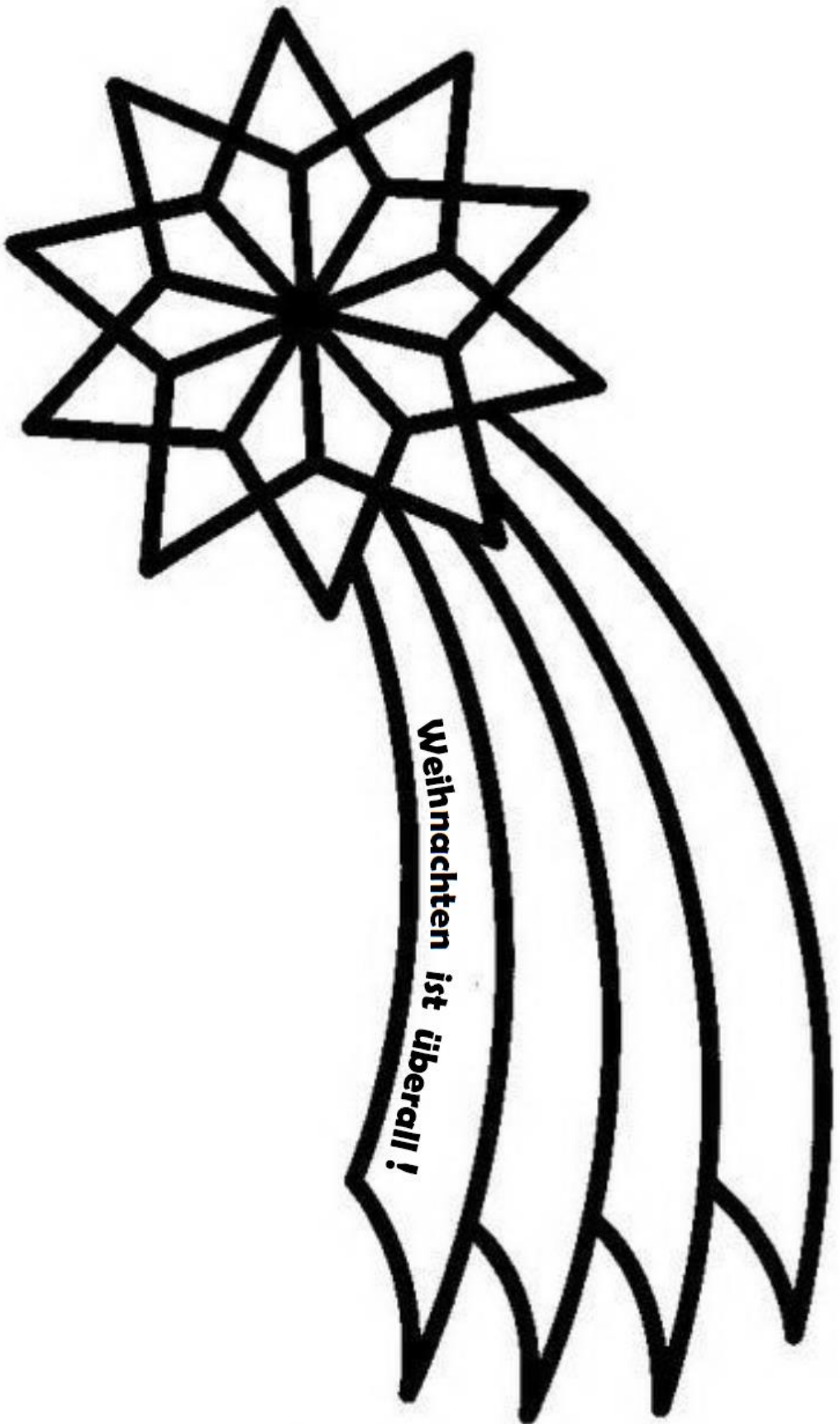
Darum: Seid dabei! Setzt ein Zeichen! Lasst den Stern von Bethlehem in Euren Häusern erstrahlen und erzählt es allen: Weihnachten ist überall!

Was ihr braucht:

- Die Bastelvorlage auf der nächsten Seite
- Buntstifte
- etwas Speiseöl, Küchentrepp und eine Unterlage
- Später, wenn alles getrocknet ist, noch eine Schere zum Ausschneiden und Klebeband zu Aufhängen.

Autorin: Tamara Sporer, Pastoralreferentin der Seelsorgeeinheit Mannheim

(Nach einer Aktion, die von Ehrenamtlichen in der Seelsorgeeinheit Maria Magdalena in Mannheim entwickelt wurde.)(Foto: Tamara Sporer, Mannheim)



Basteltipp: Der Stern kann nach dem Anmalen ganz einfach transparent gemacht werden. Dazu zuerst die Arbeitsfläche mit Folie oder einer alten Tischdecke auslegen. Dann etwas Speiseöl in eine Schale füllen und mit einem Pinsel oder einem Tuch das Öl auf den gewünschten Stellen verteilen. Wenn alles transparent ist, muss der Stern noch trocknen. Dazu kann er auf etwas Küchenkrepp ausgelegt werden.